

Wie voll wird mein Zug?

Mit branchenweit einheitlichen Auslastungsinformationen die Attraktivität des ÖPV stärken und Fahrgäste lenken

Katja Machatsch, DB Regio



Auslastungsinformationen schaffen Mehrwert in vielen Bereichen: Die Zufriedenheit der Fahrgäste steigt, wenn ein weniger volles Verkehrsmittel genutzt werden kann – nicht nur in Zeiten der Pandemie. Greift die Lenkungswirkung durch Auslastungsinformation, können Haltezeiten besser eingehalten werden. Vielfältiger betrieblicher Nutzen entsteht außerdem z.B. bei der Nutzung der Auslastungsdaten für die Disposition von Verkehrsmitteln oder für andere betriebliche Prognosen.

Damit die Effekte erfolgreicher Auslastungsinformationen zum Tragen kommen können, bedarf es eines **bundesweit einheitlichen Ansatzes**, statt einer Vielzahl regional unterschiedlicher Lösungen. Zu diesem Zweck hat sich im Februar 2021 die Brancheninitiative Auslastungsinformation BRAIN gegründet. Mehr als 35 Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger und Industriepartner suchen gemeinsam nach Lösungen für einheitliche Standards entlang der Prozesskette der Datenerhebung, -verarbeitung und -anzeige.

Und dies mit Erfolg: Erste Zwischenergebnisse zu einheitlichen Gestaltungsprinzipien der Auslastungsanzeige und zur Prognostizierung des Auslastungsgrades konnte das BRAIN-Team bereits in die **VDV-Mitteilung 7052** einbringen.

Die weitere themenspezifische Arbeit erfolgt aktuell in drei Expertengruppen.

Der **Expertenkreis Kundenfokus** widmet sich dem positiven Kundenerlebnis und der Betrachtung von Reiseketten aus Kund:innen-sicht. Denn nur wenn Auslastungsinformation

hinsichtlich Gestaltung und Informationsgehalt auf einer Fahrt durch Deutschland mit verschiedenen Verkehrsmitteln konsistent ist, können Fahrgäste der Information vertrauen und die angestrebte Lenkungswirkung kann sich entfalten. Dazu wertet der Expertenkreis Studien und Befragungen aus, führt eigene Marktforschungen durch und sucht eine Lösung für Auslastungsinformation bei speziellen Anwendungsfällen wie Mehrzweckabteilen und Doppelstockzügen.

Aber auch hinter den Kulissen der angezeigten Reiseinformation gibt es viel Klärungsbedarf:

Welche Kriterien bilden eine angemessene Datenqualität ab? Welche Formen des Datenaustausches zwischen Verkehrsunternehmen und -verbänden können realisiert werden und wie bringen wir die Auslastungsprognosen überregional zusammen? Der **Expertenkreis Gesamtarchitektur, Schnittstellen und Datenqualität** betrachtet die zugrunde liegenden Systeme der Datenerfassung und -verarbeitung, eruiert, wie eine einheitliche Auslastungsinformation system- und datenseitig umgesetzt werden kann und nimmt dabei auch Bezug auf bereits bestehende VDV-Schriften.

Die Ergebnisse beider genannter Expertengruppen sollen als Praxishilfe in standardisierte Ausschreibungstexte für Aufgabenträger bzw. Musterlastenhefte für Verkehrsunternehmen fließen. Hierzu erarbeitet der **Expertenkreis Standardisierte Ausschreibungstexte** unter Berücksichtigung der im Rahmen des Kundenfokus und der daten- und systemspezifischen Festlegungen entsprechende Bausteine.

In allen Expertenkreisen werden vorhandene Vorgaben (z.B. VDV-Schriften) berücksichtigt und weitere Arbeitsgruppen sowie Systemhäuser und Technologieanbieter einbezogen. Ziel ist die Publizierung der erarbeiteten Ergebnisse in einer VDV-Schrift.

Neben der dezidierten Arbeit in den Expertenkreisen bietet **BRAIN** aber auch eine **Plattform des Wissens- und Erfahrungsaustausches**: So stellen die Mitglieder regelmäßig aktuell laufende Pilotvorhaben zur Auslastungsinformation vor, teilen Projektergebnisse und organisieren Fachvorträge zu Techniken der Belegungserfassung und Prognoseberechnung.

Alle Interessent:innen sind herzlich eingeladen, an BRAIN teilzunehmen und mitzuwirken. Monatlich trifft sich die Initiative zum Wissens- und Erfahrungsaustausch und zur Synchronisierung der Arbeit in größerer Runde. Die Arbeit in den Expertenkreisen findet in individuellerem Turnus statt. Gern vermitteln wir den Kontakt bzw. laden Sie ein – sprechen Sie uns an!

Katja Machatsch

DB Regio AG

Leiterin Projekt Reisendeninformation

Tel. +49 69 265 59701

Email: Katja.Machatsch@deutschebahn.com

